

## Dringlicher Antrag

eingebraucht von Gemeinderätin **Sabine Reininghaus**  
in der Gemeinderatssitzung am 18. Jänner 2024

### Betreff: **Coaches für Finanzbildung an Grazer Schulen einsetzen**

In meinem Dringlichen Antrag vom 20. Mai 2021, zur [Finanzbildung – Kein Kind zurück lassen](#) sowie mittels Frage an Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner in der GR-Sitzung vom 23. Juni 2022, zum [Status Quo zur Finanzbildung an Grazer Schulen](#) habe ich thematisiert, dass eine unzureichende Finanzbildung eine der Ursachen für Verschuldung und Armut darstellen kann. Fehlt es beim Schulabschluss an einer adäquaten Finanzbildung verringert sich nicht nur der wirtschaftliche Handlungsspielraum, sondern auch die Möglichkeit, ein eigenständiges und finanziell sorgenfreies Leben zu führen. Wer allerdings gelernt hat, gut hauszuhalten, hat einen entscheidenden Vorteil.

Schuldnerberatungseinrichtungen in Österreich alarmieren schon seit Jahren, dass jede:r 4. Klient:in unter 30 Jahre alt ist (vgl.: <https://topos.orf.at/schulden-generationz100>) und zahlreiche Studien belegen, dass Schuldnerberatungsstellen am häufigsten von 15- bis 30-Jährigen in Anspruch genommen werden (vgl.: <https://www.schuldenberatung.at/finanzbildung/bundeslaender.php#Steiermark>). Der Grazer Gemeinderat sprach sich durch einstimmigen Beschluss (GR-Sitzung 20. Mai 2021) dafür aus, eine flächendeckende Finanzbildung an Grazer Schulen zu etablieren.

Am 12. September 2023 wurde am Institut für Wirtschaftspädagogik an der WU Wien das „Zentrum für Finanzbildung“ eröffnet (<https://www.wu.ac.at/zentrum-fuer-finanzbildung/>), und so können Lehrer:innen in Wien auf mehr als 30 Initiativen, darunter „Money Matters“, „Moneywise“, „WU 4 Juniors“, „Euro-Aktiv“, sowie auf den Finanzführerschein der Schuldnerberatung Wien, zugreifen, um Finanzbildung in den Unterricht zu integrieren. Überdies können Lehrer:innen auch „Finanz-Coaches“ buchen, um den Schüler:innen bestimmte Finanzthemen näherzubringen.

Dazu hat das Institut für Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien eine Reihe von kostenfreien Finanzbildungsangeboten entwickelt und bildet Studierende der Wirtschaftspädagogik zu Finanzbildungs-Coaches aus, die von Lehrpersonen an allen Wiener Schulen zur Unterstützung ihres Unterrichts zu vielen verschiedenen Finanzbildungsthemen angefordert werden können.

Um Grazer Schulabgänger:innen einen gelungenen Start ins Erwachsenenleben zu ermöglichen, stelle ich gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat folgenden **dringlichen Antrag**:

**Die zuständigen Stellen mögen prüfen, inwieweit eine Kooperation laut Motiventext auch mit der Wirtschaftsuniversität Graz denkbar wäre, damit Lehrer:innen „Finanz-Coaches“ nach Wiener Vorbild auch in Graz zur Unterstützung des Unterrichts für Finanzbildungsthemen anfordern können.**

### Gründe für Überschuldung 2022

Mehrfachnennungen bei Erstberatungen in Schuldenberatung

30,4 %

Arbeitslosigkeit / Einkommensverschlechterung<sup>1</sup>

22,5 %

Umgang mit Geld<sup>2</sup> / Mangelnde Finanzbildung

17,9 %

Gescheiterte Selbstständigkeit

14,0 %

Covid<sup>3</sup>

12,9 %

Scheidung / Trennung

12,2 %

Persönliche Härtefälle<sup>4</sup>

8,4 %

Wohnraumbeschaffung /-ausstattung

5,4 %

Lebenshaltungskosten / Wohnkosten

<sup>1</sup> Z.B. durch Karenzierung, Pensionierung, Kurzarbeit, Wegfall von Überstunden.

<sup>2</sup> Meint mangelhaften oder ungeplanten Umgang mit Geld bzw. die inadäquate Haushaltsbudgetplanung (Ausgaben sind nicht an die Einkommenslage angepasst).

<sup>3</sup> Auswirkungen der Corona-Pandemie

<sup>4</sup> Z.B. Unfall, Tod von Angehörigen